

Nach der Sozialgeschichte

Konzepte für eine Literaturwissenschaft
zwischen Historischer Anthropologie,
Kulturgeschichte und Medientheorie

Herausgegeben von
Martin Huber und Gerhard Lauer

Max Niemeyer Verlag
Tübingen 2000



Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	IX
MARTIN HUBER / GERHARD LAUER: Neue Sozialgeschichte? Poetik, Kultur und Gesellschaft – zum Forschungsprogramm der Literaturwissenschaft	1
I. Anthropologie / Semiotik	13
ALEIDA ASSMANN: Geschichte im Gedächtnis	15
GERHARD ROTH: Hirnforschung als Geisteswissenschaft.	29
EVA RUHNAU: Zeit und Bewußtsein – Der Rhythmus des Humanen	47
CHRISTA SÜTTERLIN: Ethologische Aspekte der ästhetischen Wahrnehmung und Kunst	55
ULRICH BALTZER: Vom Atem der Zeichen. Gewandelter Zeichengebrauch als Schlüssel zu einer Sozialgeschichte der Literatur	79
II. Sozialsystem / Symbolsystem.	93
JÖRG SCHÖNERT: Mentalitäten, Wissensformationen, Diskurse und Medien als dritte Ebene einer Sozialgeschichte der Literatur. Zur Vermittlung zwischen Handlungen und symbolischen Formen	95
JÜRGEN FOHRMANN: Das Versprechen der Sozialgeschichte (der Literatur)	105
CLAUS-MICHAEL ORT: ›Sozialgeschichte‹ als Herausforderung der Literaturwissenschaft. Zur Aktualität eines Projekts	113
MICHAEL BÖHLER: Eindimensionale Literatur. Zur Raumlosigkeit der Sozialgeschichte	129
YORK-GOTHART MIX: Soll die Literaturwissenschaft etwas anderes sein als sie selbst? Plädoyer für ein relationales Selbstverständnis der Disziplin.	155

VI

KARL EIBL: Autonomie und Funktion, Autopoiesis und Kopplung. Ein Erklärungsangebot für ein literaturwissenschaftliches Methodenproblem mit einem Blick auf ein fachpolitisches Problem.	175
KLAUS-DIETER ERTLER: Sozialgeschichte der Literatur in systemtheoretischem Gewande: eine paradoxe Konfiguration? .	191
GEORG STANITZEK: Zwei Kanonbegriffe (zwei Rekurse auf Benjamin).	203
HANS-EDWIN FRIEDRICH: Autonomie der Liebe – Autonomie des Romans. Zur Funktion von Liebe im Roman der 1770er Jahre: Goethes <i>Werther</i> und Millers <i>Siegwart</i>	209
WOLFGANG BRAUNGART: Joli gratuliert. Eduard Mörike und sein Hund.	221
RAINER KOLK: Literatur, Wissenschaft, Erziehung. Austauschbeziehungen in Hermann Hesses <i>Unterm Rad</i> und Robert Walsers <i>Jakob von Gunten</i>	233
MICHAEL ANSEL: Die Naturwissenschaften im Werk Gottfried Benns zwischen 1910 und 1933/34. Ein Rekonstruktions- versuch auf der Basis von Bourdieus Feldtheorie	251
WOLFGANG HARMS: Die studentische Gegenwehr gegen Angriffe auf Paul Hankamer an der Universität Königsberg 1935/36. Ein Versuch der Verteidigung einer Geisteswissenschaft	281
III. Wissen / Kultur / Medien	303
NORBERT GROEBEN: Fragen zur (gesellschaftlichen) Funktion der Literaturwissenschaft als Sozialgeschichte des medialen Wandels.	305
WILHELM VOSSKAMP: Medien – Kultur – Kommunikation. Zur Geschichte emblematischer Verhältnisse.	317
FOTIS JANNIDIS: Literarisches Wissen und Cultural studies	335
MICHAEL GIESECKE: Literatur als Produkt und Medium kultureller Informationsverarbeitung und Kommunikation.	359
HELMUT F. SPINNER: Information oder Wissen – eine Alternative für die Geisteswissenschaften?	385
ELMAR TENORTH: Wem gehört der Text, was sagt die Literatur? Literatur als Argument in der historischen Bildungsforschung .	409
MARIANNE WILLEMS: Sozialgeschichte als Analyse kultureller Muster. Stephen Greenblatt im Kontext der Kultursoziologie. .	423
URSULA PETERS: Neidharts Dörperwelt. Mittelalterphilologie zwischen Gesellschaftsgeschichte und Kulturanthropologie . . .	445

JAN-DIRK MÜLLER: Der Widerspenstigen Zähmung. Anmerkungen zu einer mediävistischen Kulturwissenschaft . . .	461
CHRISTIAN KIENING: Alterität und Mimesis. Repräsentation des Fremden in Hans Stadens <i>Historia</i>	483
HEINZ DIETER KITTSTEINER: Jacob Burckhardt als Leser Hegels . .	511
KONRAD EHLICH: Der »Sitz im Leben« – eine Ortsbesichtigung . .	535
FRIEDRICH VOLLHARDT: Von der Sozialgeschichte zur Kultur- wissenschaft? Die literarisch-essayistischen Schriften des Mathematikers Felix Hausdorff (1868–1942): Vorläufige Bemerkungen in systematischer Absicht	551
BERNHARD JAHN: Deutsche Physiognomik. Sozial- und medien- geschichtliche Überlegungen zur Rolle der Physiognomik in der Weimarer Republik und im Dritten Reich	575
UWE BÖKER: Der britische <i>heritage</i> -Film der achtziger und neunziger Jahre. Die vertrackte Entschlüsselung medialer Zeichenwelten	593
Anhang	609
Anschriften der Beiträger	611
Namenregister	615